



Energiepolitische Ziele der Gemeinde Stein AG (2022)

Grundsätzliches

Die Gemeinde Stein setzt sich für die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt ein. Projekte und deren Realisierung folgen den Prinzipien einer sozial, wirtschaftlich und umweltmässig nachhaltigen Entwicklung.

Sie schont die Ressourcen und unterstützt den Einsatz von einheimischen und erneuerbaren Rohstoffen.

Vorbildliche öffentliche Hand

Die Gemeinde befolgt im eigenen Haushalt eine vorbildliche Energiepolitik.

- Der Gebäudestandard 2019 gilt bei Neubauten und Sanierungen von kommunalen Bauten als behördenverbindliches Instrument.
- Der kommunale Energieplan ist ein Sachplan und dient als Grundlage für raumplanerische und energetische Vorhaben.
- Zur Umsetzung der Energiepolitik wird ein Aktivitätenprogramm von der Energiekommission bearbeitet.

Energieversorgung

Die Gemeinde Stein geht mit ihren Ressourcen haushälterisch um. Sie setzt sich aktiv für die Förderung von Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien ein.

Bei unbebauten Bauarealen werden Gebäude von hoher Energieeffizienz (Gebäudestandard 2019) sowie der Einsatz von erneuerbarer Energien vorgeschrieben.

Für einen zukünftigen Wärmeverbund im Sisslerfeld werden die planerischen Grundlagen erstellt. Bei der Ersatzplanung von einzelnen Heizungsanlagen werden der Ausbau zu einem Wärmeverbund geprüft.

Wir setzen uns zum Ziel,

- den durchschnittlichen Energieverbrauch pro Person und Jahr soll gegenüber dem Referenzjahr 2000 bis 2020 um 16% und bis 2035 um 43% gesenkt werden.
[1]

- den durchschnittlichen Stromverbrauch pro Kopf und Jahr soll gegenüber dem Referenzjahr 2000 bis 2020 um 3% und bis 2035 um 13% gesenkt werden. [2]

Umweltverträgliche Mobilität

Ziel der Massnahmen ist die Erhaltung und Schaffung einer attraktiven Wohn- und Arbeitsgemeinde. Die Benutzung des öffentlichen Verkehrsmittels wird durch ein bedarfsgerechtes und kundenorientiertes Angebot gefördert.

Das bestehende Fuss- und Velowegnetz wird erweitert und vernetzt. Schulen, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Läden und Freizeitanlagen sollen auf direktem und sicherem Weg erreichbar sein. Dazu gehört die Veloverbindung vom Bahnhof Stein-Säckingen zum Bahnhof Bad Säckingen (Deutschland).

Förderung der Elektromobilität durch die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur und die Verfügung von geeigneten Auflagen im Baubewilligungsprozess.

Information und Beratung

Die Energiekommission berät den Gemeinderat in Energiefragen. Sie informiert die Bevölkerung periodisch über die energiepolitischen Leistungen.

Mit einer gezielten Energieberatung und Information fördert die Gemeinde das Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Gewerbe und Industrie

Mit Gewerbe und Industrie werden periodisch Treffen durchgeführt, bei welchen die Nutzung von energiewirksamen Synergien besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Wasser und Abwasser

Durch die weitere Verbesserung der bestehenden Verbundlösung im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird durch die Kopfgemeinde Stein der hohe Qualitäts- und Effizienzstandard erhalten und optimiert.

Umwelt und Naturschutz

Durch materielle und immaterielle Unterstützung von Pflegemassnahmen und die Förderung des Ausbaus von Naturschutzanlagen wird durch die Gemeinde aktiver Umwelt- und Artenschutz betrieben. Bei der Umsetzung der Massnahmen wird auf den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und eine hitzeangepasste Siedlungsentwicklung geachtet.

Durch die Optimierung der Sammel- und Recyclingprozesse (Sammelstellen, Littering, Kunststoff-Recycling etc.) wird der Umweltschutz unterstützt.

Quellen:

[1] ENERGIE Strategie Kanton Aargau, 2. Juni 2015, (Kap. 2.2.1)

<https://www.gemeinde-stein.ch/esuebersicht>

[2] ENERGIE Strategie Kanton Aargau, 2. Juni 2015, (Kap. 2.2.3)

13.6.2018 SR / 04.07.2022 ack/30.08.2022/mnm

<https://www.gemeinde-stein.ch/esuebersicht>